

Sprachmittlung Klasse 5/6 (A1)

→ Beachten Sie bitte die Ausführungen grundsätzlicher Art im Einführungsteil

Aufgabenbeispiel 1

0. Lehrplanbezüge:

Punkt 2.1.3: Sprachmittlung

→ Lehrplan Gymnasium S. 20/21

Sachkompetenz

Der Schüler kann

- *in elementaren und in simulierten zweisprachigen vertrauten Alltagssituationen vermitteln,*
- *den Informationsgehalt von einfachen schriftlichen Äußerungen zu vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,*
- *wesentliche Informationen aus einfachen schriftlichen Texten zu vertrauten Themen in der Muttersprache zusammenfassen*

Methodenkompetenz

.Der Schüler kann

- *sprachlich vereinfachen, was er aus der Fremdsprache in die Muttersprache und gelegentlich auch umgekehrt übertragen will, und dabei*
- *den ihm zur Verfügung stehenden Wortschatz, auch Internationalismen, verwenden,*
- *auch nicht sprachlich, z. B. über Mimik und Gestik, agieren,*
- *die wesentlichen Informationen des schriftlichen Ausgangstextes erfassen, auch mit Hilfe visueller Impulse, und in die jeweils andere Sprache übertragen*

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

- *sich auf die Sprachmittlungssituation einstellen und seine Rolle als Sprachmittler annehmen,*
- *sein Bemühen zeigen, auch bei eingeschränkter sprachlicher Kompetenz in der Fremdsprache, als Sprachmittler zu agieren,*
- *adressatengemäß agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,*

Punkt 3.1: Themen und Situationen

→ Lehrplan Gymnasium S. 29

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| - Thema: | Alltagssituationen |
| - Inhaltliche Schwerpunkte: | Orientierungssituationen |

Punkt 3.3.1(Wortschatz) und 3.3.4 (Grammatik)

→ Lehrplan Gymnasium S. 32/33-35

[Es] wird auf den systematischen Erwerb und sicheren Gebrauch eines funktional und thematisch erweiterbaren Wortschatzes orientiert, der es dem Schüler erlaubt, mündlich (vgl. 2.3.1) zu vertrauten und zunehmend weniger vertrauten Themen (vgl. 3.1) zu kommunizieren.

Es liegt in der Verantwortung des Lehrers, den Wortschatz und seine Idiomatik entsprechend der Themen und Situationen (vgl. 3.1) auszuwählen, [...] und [dabei] die Interessen der Schüler zu berücksichtigen.

Beim produktiven Wortschatz liegt der Schwerpunkt auf [... dem] sicheren und möglichst multiplen und variablen Gebrauch [der] Wörter. Entsprechend seiner Interessen und Fähigkeiten entwickelt der Schüler darüber hinaus einen individuellen Wortschatz.

Sprachenübergreifende Techniken, Verfahren und Strategien zur Wortschatzaneignung, -sicherung und -verknüpfung sind hierbei zu integrieren.

1. Situationsbeschreibung

Un messaggio

Der Vater deines italienischen Brieffreundes ist beruflich in Berlin. Er spricht fast kein Deutsch, und bis jetzt konnte er sich gut auf Englisch verständigen. Doch jetzt hat er ein Problem ...

Beantworte seine E-Mail und **beachte dabei genau, welche Informationen Francesco erwartet/ benötigt.**

Von: francesco@mail.it

An: Adresse@mail.de

Betreff: appuntamento domani

Mi devi aiutare. Domani io ho appuntamento con un collega. Vuole farmi vedere la città. Mi ha scritto un'email, ma non parlo bene il tedesco. Mi puoi aiutare e dare le informazioni più importanti in italiano?

☺ Francesco

P.S. Ecco il messaggio:

Francesco,

Ich muss heute lange arbeiten und schaffe es nicht dich anzurufen.

Deswegen schreibe ich dir diese Nachricht. Meine Frau hat deswegen schon fürchterlich mit mir geschimpft.

Wegen morgen: Wir treffen uns um 10.30 Uhr am Brandenburger Tor.

Dafür musst du die Buslinie 5 von deinem Hotel aus nehmen. Das Hotel kenne ich übrigens gut, denn es hat ein Restaurant, in dem man gut und auch günstig essen kann. Du steigst an der Station Friedrichstraße aus und gehst erst einmal geradeaus bis zur Ampel. Dann biegst du rechts in die Straße „Unter den Linden“ ab. Sie hat nicht nur einen hübschen Namen, sie ist wirklich wunderschön, wird dir sicher gefallen! Hier gehst du weiter bis du zum Brandenburger Tor. Das ist nicht schwer zu finden. Ich warte dort auf dich. Hoffentlich sind nicht zu viele Menschen am Brandenburger Tor, damit wir uns nicht verpassen.

Viele Grüße, Thomas

2. Lösungsansatz und Erwartungshorizont

Francesco,

Ich muss heute lange arbeiten und schaffe es nicht dich anzurufen. Deswegen schreibe ich dir diese Nachricht. Meine Frau hat deswegen schon fürchterlich mit mir geschimpft.

Wegen morgen: Wir **treffen** uns **um 10.30 Uhr am Brandenburger Tor**. Dafür musst du die **Buslinie 5** von deinem **[ab] Hotel** aus nehmen. Das Hotel kenne ich übrigens gut, denn es hat ein Restaurant, in dem man gut und auch günstig essen kann. Du **steigst** an der **Station Friedrichstraße aus** und **gehst** erst **[a]** einmal **geradeaus bis** zur **Ampel**. **Dann** biegst du **rechts** in die **Straße „Unter den Linden“** ab. Sie hat nicht nur einen hübschen Namen, sie ist wirklich wunderschön, wird dir sicher gefallen! Hier **gehst** du weiter **bis du zum Brandenburger Tor**. Das ist **nicht schwer zu finden**. Ich **warte dort auf dich**. Hoffentlich sind nicht zu viele Menschen am Brandenburger Tor, damit wir uns nicht verpassen.
Viele Grüße, Thomas

Lösung

- Ci incontriamo alle 10.30 alla Porta di Brandeburgo.
 - Tu prendi l'autobus n.5 davanti all'albergo/hotel e scendi alla fermata Friedrichstraße.
 - Vai dritto fino al semaforo e poi gira a destra in via Lindenstraße.
 - Continua fino alla Porta di Brandeburgo.
 - Non è difficile da trovare.
- Ti aspetto lì.

4. Bewertungskriterien

→ Lehrplan Punkt 4.2: Kriterien der Leistungseinschätzung
Lehrplan Gymnasium S. 40

Für die Aufgabe sind die nachfolgenden Bewertungskriterien anwendbar:

- Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen
- inhaltliche Angemessenheit der wiedergegebenen Informationen
- Situations- und Adressatengerechtigkeit

5. Hinweise zur individuellen Förderung

Über die Selbstreflexion des Schülers können Informationen zur Aufgabenbewältigung eingeholt und gezielte Maßnahmen zur individuellen Förderung abgeleitet werden, z. B. bezogen auf die notwendige Arbeit

- am Wortschatz, hier v. a. zu Höflichkeitsformen, Ortsangaben/Richtungsorientierung,
- an der Fragebildung,
- an Techniken des Vereinfachens oder der Umschreibung.

Hierzu erhält der Schüler die Aufforderung:

Schätze ein, was Dir beim Lösen der Aufgabe gut und was noch nicht so gut gelungen ist.

Variante 1 (gelenkte Einschätzung, d. h. **Vorgabe von Einschätzungsaspekten**):
z. B.

Ich	Das ist mir gut gelungen	Das ist mir noch nicht so gut gelungen
habe (fast) alle italienischen Sätze/Informationen verstanden.		
konnte (fast) alle italienischen Sätze/Informationen ins Deutsche übertragen.		
konnte (fast) alle deutschen Fragen ins Italienische übertragen.		
habe versucht, soviel wie möglich ins Italienische zu übertragen.		
habe überlegt, wie ich ein Wort auf Italienisch anders ausdrücken kann, wenn es für mich unbekannt war		
habe überlegt, was einzelne Wortverbindungen bedeuten		

Variante 2:

(freie Einschätzung, d. h. der **Schüler wählt selbst Aspekte der Einschätzung**)

Diese Aufgabe konnte ich gut lösen, weil.....

Diese Aufgabe konnte ich nicht so gut lösen, weil...

